



im August 2011

RKS — Mitteilungen und Neuigkeiten zum Schuljahr 2011/2012

Termine

29.08.2011 (14.00 - 14.30 Uhr)

Wahl zur Schulkonferenz

29.08.2011

14.30 - 16.00 Uhr - Gesamtkonferenz

30.08.2011

Fastenbrechen (islam. Feiertag)

02.09.2011

Abgabe des Facharbeitsthemas
der Jahrgangsstufe E1 bei der Klassenlehrerin/dem
Klassenlehrer

05.09.2011 (12.15 - 13.00 Uhr) Wahlversammlung des
Schülerrats (SR) zur Schulkonferenz

07.09.2011 (19.00 Uhr) Schulelternbeitrattsitzung mit
Wahl zur Schulkonferenz

14.09.2011

17.00 Uhr - Schulkonferenz

●●● siehe Homepage!

www.rudolf-koch-schule.de

**Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Schulgemeinde,**

das war's dann: Am Montag, den 8. August 2011, ging der „Ernst des Lebens“ für unsere rund 800 Schülerinnen und Schüler wieder los. Nach langen Ferienwochen, die man im eigenen Rhythmus und nach eigenem Geschmack verbringen konnte, starteten wir bei leider wechselhaftem Wetter – mal heiß, mal kalt - in frisch gereinigten Räumen mit neuen Plänen und sicherlich guten Vorsätzen ins neue Schuljahr. Wir danken ganz herzlich dem Reinigungsteam und Herrn Chilioui (Hausmeister).

Zum Schuljahresbeginn haben wir in gewohnter Weise alles Wissenswerte und Neue in der Rudolf-Koch-Schule für Sie und euch zusammengetragen. Auf unserer Homepage, die mit großem Engagement und Ehrgeiz im letzten Schuljahr online gehen konnte, stehen die Mitteilungen als Download zur Verfügung. Hier finden Sie stets Neuigkeiten.

Was Sie und euch an Veranstaltungen, Schwerpunktsetzungen und Neuerungen in diesem Schuljahr erwartet, haben wir in Kurzfassung im **ersten Teil** dieser Mitteilungen zusammengetragen. Der **zweite Teil** ist eher zum Nachschlagen während des Schuljahres gedacht. Zu rechtlichen Fragestellungen finden Sie auf der Homepage des Kultusministeriums entsprechende Hinweise.

Ihre und eure Meinung zu dieser Schrift ist uns wichtig. Ein kurzes Feedback erreicht uns am besten über die bekannte Mailadresse (siehe Homepage).

Allen Schülerinnen und Schülern und der ganzen Schulgemeinde wünschen wir ein erfolgreiches Schuljahr 2011/2012.

Christiane Rogler (Schulleiterin) und das Schulleitungsteam

Übersicht

Teil I:

Schulentwicklungsprojekte und Neuigkeiten

Teil II:

1. Erziehungsvereinbarung - Mitteilungsheft
2. Kopiergeld
3. Epochalfächer
4. Versetzungsbestimmungen
5. Sekretariat
6. Entschuldigung im Krankheitsfall
7. Befreiung vom Sportunterricht

●●● alle weiteren Fakten und Hinweise finden Sie auf der Homepage, die ständig aktualisiert wird!

Bauen, bauen, bauen

Ja, es ist fast geschafft und wir sind stolz: Etwas mehr als drei Jahre Unterricht in der Baustelle haben ein Ende. Wir, Lehrer und Schüler und so viele unserer Nachbarn, müssen kein endloses Bohren, Hämmern und Sägen mehr erdulden. Keine ständigen Raumwechsel mehr, keine gesperrten Etagen, keine unverputzten Wände mehr. Die Gerüste sind abgebaut, die Rudolf-Koch-Schule zeigt ihr neues Äußeres. Große Glas- und Fensterflächen beeindrucken; eine klare Fassade mit Sonnenschutz zeigt ein elegantes Gebäude. Es ist alles neu: innen wie außen: Kabel, Leitungen, Böden, Wände und Decken. Wie wunderbar!

Und doch ist es merkwürdig: Es ist so ruhig, nichts ist so wie es mal war. Wie war es möglich, bei laufendem Betrieb die Cafeteria vom Zeichensaal in den Pavillon und dann in das neue Gebäude zu verlegen? Wer hat gezaubert, als der Wasserschaden fast den kompletten Bücherbestand vernichtete? Wer hat die vielen Chemie-Reagenzgläser gereinigt?

Moment mal: Ganz fertig sind wir noch nicht. Demnächst rollen die Bagger wieder an und fertigen den letzten Teil des Pausenhofes neu. In abgespeckter Version entstehen Spielflächen, Aufbewahrungshäuschen und attraktive Kletterwände dort, wo vor einem Jahr die Pavillons noch standen. Die Arbeiten sollen bis zum Ende der Herbstferien fertig sein. Wir dürfen gespannt sein!

Unser Programm

Unsere Arbeit am **Schulprogramm** wird auch in diesem Schuljahr intensiv fortgesetzt. Das Schulprogramm von 2003 wird überarbeitet und aktualisiert, da es das Gesamtkonzept der Schule abbilden soll und regelmäßig überprüft werden muss. Es beschreibt konkret und überprüfbar die Ziele von Erziehung und Unterricht, Schritte zur Erreichung dieser Ziele, Organisationsformen und die Evaluation der gemachten Fortschritte. Folgende Schulprogrammelemente, die zugleich zu unseren Schwerpunkten und Zielvereinbarungen zählen, wurden bereits in den Gremien abgestimmt:

- Lehren und Lernen
- Kulturelle Praxis
- Gesundheitsfördernde Schule
- Berufs- und Studienorientierung
- Politische Praxis
- Interkulturelle Begegnungen
- Öffentlichkeitsarbeit

Das Ganztagschulkonzept steht im ersten Schulhalbjahr 2011/2012 zur Genehmigung an.

Derzeit beschäftigt sich die intensiv arbeitende Schulprogrammgruppe mit dem **Leitbild der Schule** und bereitet die Arbeitsergebnisse des letzten Pädagogischen Tages am Ende des vergangenen Schuljahres beschlussfähig auf.

In den nächsten Tagen werden wir die vorläufigen Formulierungen zu sieben Themenfeldern auf unserer Homepage veröffentlichen.

Bei der Weiterarbeit werden auch möglichst viele Schülerinnen und Schüler mit einbezogen. In den nächsten Wochen sichten sie mit ihren KlassenlehrerInnen und TutorInnen die bisherigen Ergebnisse. Ihre Kommentierungen werden an die Schulprogrammgruppe weitergeleitet und bei der Redaktion berücksichtigt. Ebenso ist die Beteiligung der Eltern weiterhin erwünscht. Wenn sie zu einzelnen Themenfeldern Rückmeldungen geben möchten, dann mailen Sie diese als kurze Sätze bitte in die Schule und parallel auch an die Elternvertretung. Wir reichen sie dann ebenfalls an die Schulprogrammgruppe weiter.

Wir bieten viel mehr als nur Bücher!

Die **Mediathek** hat seit September 2010 ihre Pforten geöffnet. Ab diesem Schuljahr ist sie von 7.30 Uhr bis 15.15 Uhr täglich durchgehend geöffnet.

In Kooperation mit unseren Verwaltungskräften und den Mitarbeitern von ESSwerk können Lehrkräfte Medienkoffer (Anschaffung Freundeskreis), Beamer, Overhead-Projektoren, Moderationskoffer etc. ausleihen.

Die Mediathek ist zu einer Art Bibliothek mit modernen und vielfältigen Medien geworden. Unsere Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, sich Bücher, Musik-CDs, DVDs, Software, Lernprogramme, Spiele und andere Medienformen für die Nutzung vor Ort auszuleihen.

Auch bei Arbeitsstunden oder Vertretungsstunden können die Schülerinnen und Schüler über die **Lernplattform Moodle** Aufgaben erledigen und gemeinsam lernen.

Die Mediathek soll ein Lernort sein.

Das Angebot steht allen Schülerinnen und Schülern kostenfrei zur Verfügung.

Selbstständige Schule

Auf dem Weg zur erhöhten **Eigenverantwortung der Schule** in pädagogischer, personeller, organisatorischer und finanzieller Hinsicht hat sich die Rudolf-Koch-Schule bereits seit zwei Jahren enorm weiter entwickelt. Die Schule hat bereits mehrfach die Möglichkeit genutzt, bis zu 10 Prozent der ihr zugewiesenen Stellen, die zur Zeit nicht besetzbar sind oder über kurze Zeit freigehalten werden, als Geldmittel zur freien Verfügung zu erhalten. Damit haben wir individuell und flexibel reagiert und zum Beispiel geeignete Vertretungskräfte für die Mangelfächer eingestellt. Der „Zehn-Prozent-Erlass“ hat es ermöglicht, relativ selbstständig kreative Lösungen zu finden. Wir konnten zusätzliche personelle Angebote finanzieren, z.B.

Finanzierung von Arbeitsgemeinschaften, Lernmittel für die Schülerinnen und Schüler. Wir sind mittlerweile finanziell viel flexibler geworden und können zunehmend nach Bedarf handeln.

Wahlunterricht

In der Stundentafel für die Mittelstufe sind für die Jahrgänge 5 bis 9 fünf Wochenstunden Wahlunterricht ausgewiesen, die von den Schülerinnen und Schülern abgeleistet werden müssen. Um die Belastung gleichmäßig zu verteilen, steht in der Rudolf-Koch-Schule auf den Stundenplänen der Klassen 5-9 je eine Stunde Wahlunterricht im Pflichtprogramm. In einer zweiwöchigen Doppelstunde belegen die Schülerinnen und Schüler insgesamt fünf Kurse („Konzentration und Entspannung“, „Schreiben im Museum“, „Rollenspiele“ und „Geschichte(n) vor der Haustür“ halbjährlich und „NaWi-AG“ ganzjährig), so dass drei von fünf zu belegenden Wochenstunden abgedeckt sind. Die restlichen WU-Stunden können in AGs bzw. Förderangeboten belegt werden. Auf der Schul-Homepage können diese Angebote ersehen werden. Am Ende des Schuljahres erhalten die Schülerinnen und Schüler ein „Abrechnungsblatt“, aus dem die besuchten Kurse sowie ihr „WU-Kontostand“ aufgeführt sind.

Ganztagschule (PÄM)

Das lange Warten ist nun vorbei: Der neue Aufenthaltsraum, der im Keller gegenüber der Cafeteria entstanden ist, wird bereits rege besucht. Hier wird gelernt, gespielt und gechillt. In jeder Stunde stehen 5 Betreuer/innen den „pausierenden Schülerinnen und Schülern zur Verfügung. Sie hören zu, begleiten, beaufsichtigen und hören zu. Hier findet sich immer einer der ca. 30 Betreuer/innen zum Reden.

Das Betreuerteam sieht hin, hört zu und gibt Impulse.

Wir halten an unserem Konzept der „Lohnenden Mittagspause“ nach erneuter Beratung in der Schulkonferenz fest. Die Rudolf-Koch-Schule hat es als Stadtschule geschafft, die umliegenden Einrichtungen und Örtlichkeiten mit in die Schulzeit und das Mittagsprogramm einzubinden; erwähnenswert sind die Stadtbücherei, das Jugendzentrum Sandgasse sowie angrenzende Bolz- und Spielplätze. Ab 12.10 Uhr bzw. 13.00 Uhr kann sich jede Schülerin und jeder Schüler in der Mittagspause nach eigenem Bedürfnis regenerieren und sich auch mit Schülerinnen und Schülern anderer Klassen treffen. Die einstündige Mittagspause und das Doppelstundenprinzip im Vor- und Nachmittagsunterricht machen einen großen Teil unseres rhythmisierten Ganztagskonzeptes aus.

In der **Hausaufgabenhilfe** arbeiten mittlerweile ca. 70 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 7 von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr in ihren unterrichtsfreien Zeiten daran, ihre schulischen Aufgaben zu bewältigen. In kleinen Lerngruppen wird in entspannter Atmosphäre – nach Mittagessen und Bewegung – an den Hausaufgaben gearbeitet. Dies macht jedes Kind im eigenen Tempo. Die Hausaufgaben sollen selbstständig, gewissenhaft und –

sofern möglich – vollständig erledigt werden. Lernzeiten ergänzen die Hausaufgaben. Das Betreuungsteam achtet neben den Lernleistungen auf die Förderung sozialer Kompetenzen. Die Anmeldung zur Hausaufgabenhilfe ist verpflichtend für ein Halbjahr, auch bei Hitzefrei und Gesamtkonferenzen findet das Angebot täglich von 13.30 Uhr bis 15.15 Uhr und länger – je nach Anmeldung - statt.

Das Ganztagschulskonzept der RKS mit seinen fünf Modulen wird in diesem Schuljahr in den entsprechenden Schulgremien verabschiedet werden:

- Modul 1: Lohnende Mittagspause
- Modul 2: Mittagstisch
- Modul 3: Hausaufgabenhilfe
- Modul 4: Arbeitsgemeinschaften und Förderangebote
- Modul 5: Schule aus – nicht nach Haus!

In der Woche finden über 30 Förderangebote und Arbeitsgemeinschaften statt. Die Einwahlen fanden Mitte August statt.

Unsere Arbeit basiert auf der engen Verknüpfung von schulischer Praxis und umfassenden Kompetenzen im Bereich der Sozialpädagogik. Durch die Vernetzung von pädagogischem und administrativem Wissen können wir ein hohes Maß an Qualitätsgarantie für die Ziele und Inhalte des Ganztagsbereiches gewährleisten.

Frau Witte, unsere Diplom-Sozialpädagogin, ist die Ansprechpartnerin für den Ganztagsbereich.

Bei pädagogischen Fragestellungen steht Frau Frühauf-Mader Ihnen und euch ebenfalls gern zur Verfügung.

„Umwelt verbindet – Türkei und Deutschland“

So lautet der Titel der türkisch-deutschen Austausch-, Zeitungs- und Umweltprojektes, das unter der Schirmherrschaft des deutschen Bundespräsidenten Christian Wulff und des türkischen Staatspräsidenten Abdullah Gül steht. Fünf deutsche Schulen (die Rudolf-Koch-Schule ist eine der fünf Schulen!) werden mit fünf türkischen Schulen eine Schulpartnerschaft bilden und in einer sieben-monatigen Pilotphase testen, ob seine solche Projektidee realisierbar ist: Beide Projektgruppen besuchen sich gegenseitig, recherchieren und schreiben während der Besuchswochen unter professioneller Anleitung über ein Umwelt- oder Nachhaltigkeitsthema, das in der Zeitung (Rhein-Main-Ausgabe der FAZ) veröffentlicht wird. Ausführliche Informationen und der Verlauf des Projekts werden auf der Schulhomepage zu verfolgen sein.

Schwerpunkt der Arbeit in der Oberstufe:

Beratung der Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase nach der pädagogischen Konferenz

Der Übergang aus der Mittel- in die Oberstufe bereitet erfahrungsgemäß vielen Schülerinnen und Schülern Probleme. Deshalb führen wir an der RKS seit Jahren kurz nach den Herbstferien pädagogische Konferenzen durch,

um festzustellen, wo besonderer Förderbedarf oder gar Schullaufbahnberatung erforderlich ist.

Durch die Umstellung auf G8 und die Notwendigkeit der Integration von G8- und G9-Schülern in die Einführungsphase ist der Beratungsbedarf eher größer geworden. Gemäß der höheren Eigenverantwortung für den eigenen Bildungsprozess, der in der neuen „Oberstufen- und Abiturverordnung“ festgeschrieben ist (OAVO, §5), versuchen wir seit dem vergangenen Schuljahr durch ein intensiviertes **Beratungskonzept**, die Schülerinnen und Schüler für die Wahrnehmung der eigenen Schwächen, aber auch Stärken, zu motivieren.

Anhand eines Beratungsbogens bespricht jede/r Tutor/in (oder ein anderer in der Lerngruppe unterrichtender Kollege) mit jeder/m einzelnen Schüler/in Stärken, Schwächen und Entwicklungsbedarf, gestützt auf die Informationen aus der pädagogischen Konferenz. Es werden Ziele formuliert und ein Zeitplan erstellt. Zum Halbjahreswechsel haben dann die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die Ziele zu überprüfen und eine erneute Beratung zu beantragen.

Dieses im letzten Schuljahr erstmals erprobte Verfahren soll dieses Jahr – mit verkürztem Beratungsbogen – in die zweite Runde gehen und anschließend evaluiert werden.

Facharbeit in der Einführungsphase (bisher „Klasse 11“) wird weitergeführt und im Rahmen der Zielvereinbarung mit dem Staatlichen Schulamt zu „Methoden und Medien“ implementiert:

Zur Vorbereitung auf die Prüfungsform „Präsentationsprüfung“ im Abitur soll jede Schülerin und jeder Schüler im ersten Halbjahr der Einführungsphase eine **Facharbeit** anfertigen, die mit bis zu 20% in die mündliche Halbjahresnote eingeht. Diese soll im zweiten Halbjahr – unter Einarbeitung der Korrekturhinweise der Fachlehrerin / des Fachlehrers – zu einer Präsentation ausgearbeitet werden und wieder mit bis zu 20% in die mündliche Note eingehen. Neu ist, dass diese Präsentation samt Auswertung in ein **Präsentationsportfolio** Eingang finden soll; auf diese Weise dokumentieren die Schülerinnen und Schüler ihre Präsentationen bis zum Abitur.

Die Schülerinnen und Schüler besorgen sich bei einem Fachlehrer / einer Fachlehrerin ihrer Klasse ein Thema und geben dieses dem Klassenlehrer / der Klassenlehrerin spätestens am 2. September 2011 verbindlich bekannt. Zum ersten Methodentag am 4. Oktober 2011 bringen die Schülerinnen und Schüler mindestens ein Buch zu ihrem Thema mit, damit sie während der Methodentage eine erste Gliederung und den Entwurf eines Vorworts erstellen können sowie Zitiertechnik und Quellenangabe üben können.

Da die Facharbeit in der Einführungsphase eine erste Vorübung darstellen soll und formale und methodische Aspekte im Vordergrund stehen, soll die Aufgabenstellung entsprechend reduziert sein. Einzelheiten besprechen die Schülerinnen und Schüler mit der Fachlehrerin / dem Fachlehrer.

Verbindlicher Abgabetermin der Facharbeit: Montag, 28. November 2011.

Neue Oberstufenverordnung:

In diesem Schuljahr absolviert der erste Jahrgang die Abiturprüfung nach der neuen „Oberstufen- und

Abiturverordnung“ (OAVO) von 2009. Damit ändert sich die Berechnung der Gesamtqualifikation – also die Durchschnittsnote – entscheidend!

- Die Prüfungsergebnisse in den fünf Abiturprüfungsfächern werden vierfach (nicht mehr dreifach) gewertet und damit stärker gewichtet als bisher.
- Die Halbjahresnoten in den fünf Prüfungsfächern zählen nicht mehr zum Abiturbereich, sondern werden im Leistungs- bzw. Grundkursbereich gewertet, so dass die 100-Punkte-Grenze fürs Bestehen allein durch die Prüfungsleistungen geknackt werden muss. Nach wie vor genügen durchschnittlich je 5 Punkte (5 Prüfungsfächer mal 5 Punkte mal 4 – vierfache Wertung – ergibt genau 100).
- In der Grundkurswertung werden nicht mehr 22, sondern 24 Grundkursnoten eingebracht, denn jetzt werden aus jedem Grundkursprüfungsfach je vier Noten gewertet. Nach wie vor darf man sich höchstens sechs Minderleistungen in diesem Bereich erlauben.
- Im Leistungskursbereich werden jetzt alle acht Halbjahresergebnisse doppelt gewertet (bisher waren es nur die sechs Noten aus Q1 bis Q3). Nun darf man in diesem Bereich drei Minderleistungen (bisher zwei) haben.
- In den Leistungskursen der modernen Fremdsprachen – also Englisch, Französisch und Spanisch – wird in Q4 statt einer Klausur eine Kommunikationsprüfung absolviert. Hier wird geprüft, wie gut die Schülerinnen und Schüler über ein vorgegebenes Thema nach einer 20minütigen Vorbereitungszeit in der Fremdsprache diskutieren können.

Mitteilungen Fachbereich I

Kompetenzorientierung

In den einzelnen Fachschaften beginnt in diesem Schuljahr die intensive Auseinandersetzung mit den Kerncurricula zur Umsetzung der Bildungsstandards und der Entscheidung, wie mit den bestehenden Lehrplänen bzw. Fachcurricula kompetenzorientiert unterrichtet werden kann.

Kolleginnen aus der Fachschaft Französisch und Deutsch besuchen Fortbildungsmaßnahmen und vermitteln ihre Kenntnisse und Erfahrungen ihren Kolleginnen und Kollegen im Rahmen von Fachkonferenzen und begleiten die Arbeitsprozesse.

Kulturelle Praxis

Nach den gelungenen Darbietungen der Kurse im Darstellenden Spiel sowie Literatur in der E-Phase, die im Zusammenhang mit dem Wettbewerb „Dialog der Kulturen“ entstanden sind sowie der Aufführungen des Stückes „Frau 2.0“ bei den Schultheatertagen im Mousonturm Frankfurt, wird es in diesem Schuljahr wieder einen „Kulturtag“ geben, bei dem Schülerinnen und Schüler verschiedener Jahrgangsstufen am Schuljahresende ihre Kreativität zeigen.

Im November wird der Poetry-Slammer Lars Ruppel einen Workshop für Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 bis Q3 anbieten. Die Ergebnisse werden am 15. November bei einer Abendveranstaltung präsentiert.

Mitteilungen Fachbereich II

Im Zusammenhang der Schulcurricula mit kompetenzorientierten Bildungsstandards hat sich die Fachschaft „Politik und Wirtschaft“ zu einem Pilotprojekt des Amtes für Lehrerbildung angemeldet. In vier Fortbildungsveranstaltungen, von denen eine schon im letzten Halbjahr stattgefunden hat, arbeitet die Fachschaft an der Umsetzung des Kerncurriculums und wird dabei entsprechende Unterrichtseinheiten entwickeln.

Auch die Fachsprecher Ethik und Geschichte nehmen an dieser Fortbildung teil, um ihrerseits die hier gewonnenen Erkenntnisse in die entsprechenden Fachschaften zu tragen.

Vom 02.11.-16.11.2011 wird im Foyer der Rudolf-Koch-Schule eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Studienkreis Widerstand gezeigt, in der es unter dem Titel „Es lebe die Freiheit“ um den Widerstand Jugendlicher gegen den Nationalsozialismus geht.

Die Ausstellung wird am 02.11.2011 um 19.00 Uhr im Rahmen einer Veranstaltung eröffnet.

Am 29.09.2011 wird im Rahmen der Interkulturellen Wochen in Offenbach gemeinsam mit der Aids-Hilfe der Film „Themba“ gezeigt. Das Buch zu dem Film hat Lutz van Dijk geschrieben, der im Mai an unserer Schule eine Lesung hatte. In dem Film geht es um einen jungen HIV-infizierten südafrikanischen Fußballspieler.

Seit 2002 bietet die Rudolf-Koch-Schule im Jahrgang 12 (heute Q2) ein zweiwöchiges Betriebspraktikum an, das durch einen Projekttag und Veranstaltungen des Berufsinformationszentrums ab der Einführungsphase vorbereitet wird. Die Orientierung auf die Zeit nach der Schule wird durch die Durchführung eines Assessment-Centers in Zusammenarbeit mit einer Versicherung unterstützt. Die Bindung des Betriebspraktikums an das Fach „Politik und Wirtschaft“ ermöglicht eine hohe Verbindlichkeit und Ernsthaftigkeit durch eine kursgerechte Benotung der Praktikumsberichte. Die zeitliche Ausrichtung an der Projektwoche minimiert den Unterrichtsausfall in Hinblick auf das Landesabitur.

Mitteilungen Fachbereich III

Mathematikwettbewerb:

Nach dem Erlass vom 20.06.2011 können die Schulen entscheiden, ob wie bisher der komplette Jahrgang 8 am Mathematikwettbewerb teilnimmt (Modus G: Gesamtteilnahme) oder ob nur ein Teil der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 den Wettbewerb bestreitet (Modus F: Fünftelteilnahme). Im ersten Fall wird

der Wettbewerb als Klassenarbeit angefertigt und als schulinterne Vergleichsarbeit gewertet, im zweiten Fall muss zusätzlich eine schulinterne Vergleichsarbeit geschrieben werden.

Die Rudolf-Koch-Schule hat sich in der Fachkonferenz am 22.08.2011 für den Modus G entschieden.

Zur Vorbereitung des Mathematikwettbewerbs haben die Schülerinnen und Schüler wie im letzten Schuljahr im 2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 7 und im 1. Halbjahr der Jahrgangsstufe 8 die Möglichkeit, an einer Mathe-AG teilzunehmen.

Im Schuljahr 2010/2011 war die RKS mit der Durchführung der 2. Runde der Gruppe A für die Stadt Offenbach beauftragt worden.

Kompetenzorientiertes Unterrichten in Mathematik und den Naturwissenschaften (KUM/N):

Die naturwissenschaftlichen Kolleginnen und Kollegen haben im letzten Schuljahr ihre langjährige Fortbildung in den Bereichen „Steigerung der Effizienz des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts“ (SINUS) und „Kompetenzorientiertes Unterrichten in Mathematik und den Naturwissenschaften“ (KUM/N) abgeschlossen. Die Umsetzung der erarbeiteten Prinzipien im Unterricht wird aber weiterhin Thema für die Kolleginnen und Kollegen sein, da die entwickelten Unterrichtseinheiten Teil der Schulcurricula werden sollen, nachdem sie evaluiert und überarbeitet wurden. Dabei werden die aktuellen Bildungsstandards als wesentliche Ziele der pädagogischen Arbeit berücksichtigt. Die jeweiligen Fachkonferenzen werden die in den Fortbildungen begonnene Arbeit an den Fachcurricula fortführen.

Die Fachschaft Mathematik hat sich entschieden, ab diesem Schuljahr ebenfalls an der Fortbildung KUM/N teilzunehmen, um für das kompetenzorientierte Unterrichten besser vorbereitet zu sein.

Im letzten Schuljahr hatte für die Fachschaft Mathematik eine Fortbildung zur Entwicklung eines schulinternen Fachcurriculums Mathematik stattgefunden.

Tag der Naturwissenschaften:

In diesem Schuljahr wird die Rudolf-Koch-Schule wie auch in den vergangenen Jahren am Tag der Naturwissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität teilnehmen (27.09./28.09.2011). Die Schülerinnen und Schüler der E-Phase und in diesem Jahr auch die der naturwissenschaftlichen LKs der Q3-Phase haben die Gelegenheit, sich über die Studiengänge der Fächer Biochemie, Bioinformatik, Biophysik, Biowissenschaften, Chemie, Geographie, Geowissenschaften, Informatik, Mathematik, Medizin, Meteorologie, Pharmazie, Physik, Physik der Informationstechnologie und Zahnmedizin und deren Anforderungen zu informieren. Vorträge, aber auch

Laborbesuche mit Demonstrationen gehören zum Programm.

Im letzten Schuljahr waren für die Schülerinnen und Schüler unserer Schule besonders die Studiengänge Biowissenschaften und die Medizin gefragt. Demonstrationen zu den Themen "Moderne Analytik: Auf den Spuren des Unsichtbaren", Spione im Magnetfeld: Kernmagnetische Resonanzspektroskopie zwischen Leben und Tod" und "Was unsere Lebensmittel mit Licht können: Leuchtender Pudding" konnten dabei die Schülerinnen und Schüler begeistern.

Da auch persönliche Gespräche mit Forschern möglich waren, konnte später im Schuljahr für den Biologie-LK noch eine weitere Exkursion zum Campus Riedberg zu einer Grundvorlesung organisiert werden.

Sport an der RKS

Auch im kommenden Schuljahr möchten wir unseren Schülerinnen und Schülern aus sportlicher Sicht vieles bieten. So halten wir z.B. an der **dritten Sportstunde** für die Klassen 5-8 fest: eine Besonderheit in einer Schullandschaft, in der solche Angebote gerne dem Rotstift zum Opfer fallen.

Unser **AG-Angebot** kann sich sehen lassen, insgesamt stehen sechs Sport-AGs zur Auswahl: Boxen (neu!), Mädchen-Fußball, Volleyball, Badminton (neu!), Rudern und eine sportartenübergreifende AG. Eine Tanz-AG ist in der Ausschreibungsphase. Sehr gerne möchten wir auch diesen Bereich an der RKS abdecken!

Wer an diesen Tagen das Foyer betritt, der sieht die Einwahltafel für die **Schulmannschaften**. Ab September wollen wir bei den Stadtmeisterschaften in den Sportarten Badminton, Basketball, Fußball und Handball mit unseren Unter-, Mittel- und Oberstufenmannschaften (vorne) mitmischen.

Unsere **Jahrgangsstufenturniere** haben sich in den letzten Jahren bewährt, so dass es hier keine Veränderungen geben wird. Folgende Events sind geplant: Jahrgangsstufe 5: Spilleichtathletik, Jahrgangsstufe 6: Handballturnier, Jahrgangsstufe 7: PIT-Basketballturnier,

Jahrgangsstufe 8: Fußballturnier, Jahrgangsstufe 9: Badmintonturnier, Jahrgangsstufe E1: Volleyballturnier sowie das Hallenfußball-Mädchenturnier für alle Altersstufen. Die Veranstaltungen werden von Oberstufen-Sportkursen organisiert, durchgeführt und ausgewertet, die Termine werden noch bekannt gegeben.

Sehr stolz sind wir auf unser **Schwimmangebot** für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6. Jeder Klasse stehen etwa 12 Unterrichtseinheiten zur Verfügung, in denen Nichtschwimmer das Schwimmen erlernen und die anderen das bereits Gelernte vertiefen können.

NEU: Seit diesem Schuljahr besteht die Möglichkeit bei Bedarf Ganzkörperbadeanzüge, sogenannte **Burkinis**, auszuleihen!!! Infos gibt es bei den Sportkolleginnen und -kollegen.

Nach der Durchführung der Bundesjugendspiele im vergangenen Juni haben alle Schülerinnen und Schüler bis zu den Herbstferien die Möglichkeit, im Rahmen des Sportunterrichts das **Sportabzeichen** abzulegen. Auf die sportlichste Klasse wartet ein Preis!

Auch die sei an dieser Stelle erwähnt: jeweils in den ersten beiden großen Pausen begleiten Sportlehrer die Schülerinnen und Schüler zum Bolzplatz, wo sie Fußball spielen oder auf dem Spielplatz spielen können

Alle Schülerinnen und Schüler der E1-Sportkurse werden erstmals ihre **Ausdauerleistung** beim 30-Minuten-Lauf auf dem Sportplatz unter Beweis stellen. Wie viele Kilometer an diesem Tag wohl von den rund 160 Schülerinnen und Schülern gelaufen werden?

Am Ende des ersten Halbjahres würden wir die **Projektwoche** gerne wieder nutzen, um sportliche Akzente zu setzen. Für Anregungen und externe Angebote sind wir offen!

Abschließend bleibt zu sagen, dass die Sportfachschaft die Rahmenbedingungen (Hallensituation, Entfernungen zum Schwimmbad /Sportplatz, ...) oft als schwierig empfindet. Wir geben trotzdem unser Bestes!

Teil II

1. Erziehungsvereinbarung – Mitteilungsheft

Alle neu an unsere Schule kommenden Schülerinnen und Schüler (und Erziehungsberechtigten) sollen unsere **Erziehungsvereinbarung** zur Kenntnis nehmen und unterschreiben. Alle neuen Kolleginnen und Kollegen werden die vor dem Sekretariat ausgehängte Erziehungsvereinbarung unterschreiben. Die Arbeitsgruppe „Implementierung der EZV“ hat einen Reader mit Informationen zur Entstehung und zur grundsätzlichen Idee der Erziehungsvereinbarung erstellt. Darin enthalten sind ausgearbeitete Module für den Unterricht, für Elternabende und SV-Sitzungen. Methodisch geschickt ausgearbeitete Einheiten sollen helfen, die Erziehungsvereinbarung zu nutzen und einen Dialog der Beteiligten anzuregen.

Mitteilungsheft

Alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-9 erhalten zu Beginn des Schuljahres ein Mitteilungsheft. Es dient zur besseren Kommunikation zwischen den Eltern und den Fachlehrern. Die Eltern tragen Entschuldigungen und Mitteilungen unter der Rubrik „Mitteilungen Schule → Erziehungsberechtigte“ ein. Klassen- und Fachlehrer nutzen die Rubrik „Mitteilungen Schule → Erziehungsberechtigte“, um besonders positive und negative Vorkommnisse zu vermerken. Weiterhin enthält das Mitteilungsheft den Stundenplan, die Kontaktmöglichkeiten mit den Fachlehrern, Termine von Schulveranstaltungen, Termine der schriftlichen Arbeiten und den Regelkatalog der RKS.

Die Eltern werden gebeten, das Mitteilungsheft regelmäßig zu kontrollieren und die Mitteilungen abzuzeichnen. Die Eltern sollen darauf achten, dass ihr Kind das Mitteilungsheft jeden Tag mit in die Schule nimmt. Bei Verlust muss ein neues Heft im Sekretariat für 1 € nachgekauft werden.

Bei Fragen zum Mitteilungsheft stehen die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer als Ansprechpartner zur Verfügung.

2. Kopiergeld

Das Kopiergeld von 6 Euro pro Schüler/-in wird von den Klassenlehrer/-innen / Tutor/-innen zu Beginn des Schuljahres eingesammelt (laut Schulkonferenzbeschluss vom 30.06.2009). Da wir als Sachspende von Eltern eines Schülers unserer Schule ein leistungsfähiges Fotokopiergerät kostenfrei (incl. Wartung und Toner) zur Verfügung gestellt bekommen haben, sollten Familien, die sich die 6 Euro Kopiergeld nicht leisten können, von den Kosten befreit werden. Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an die Klassenlehrer/-innen / Tutor/-innen.

3. Epochalfächer

In der Jahrgangsstufe 6 werden die Fächer Erdkunde, Geschichte sowie Biologie und Physik –in der Jahrgangsstufe 9 die Fächer Kunst und Musik epochal, d.h. nur für ein Halbjahr unterrichtet. Sie sind dennoch versetzungswirksam; dies bedeutet u.a., dass eine nicht ausreichende Leistung am Ende des ersten Halbjahres zu einer Nichtversetzung am Ende des Schuljahres beitragen kann.

4. Versetzungsbestimmungen

Kurzfassung der Versetzungsbestimmungen in den Jahrgangsstufen 5-9:

Nr.	Nicht ausreichende Zeugnisnoten (5, 6)	Ausgleichsmöglichkeiten im Gymnasium	Nachprüfungsmöglichkeiten
1	1 x 5 NF	1 x 2 oder 2 x 3	muss angeboten werden (nicht in der Jgst. 5)
2	1 x 5 HF	1 x 2 HF oder 2 x 3 HF oder 1 x 3 HF & ≤ 3,0	muss angeboten werden
3	1 x 6 NF	1 x 1 oder 2 x 2 oder 3 x 3	keine Nachprüfung möglich
4	1 x 6 HF	kein Ausgleich möglich	keine Nachprüfung möglich
5	2 x 5 NF	je 1 x 2 oder 2 x 3	kann angeboten werden, wenn das Zeugnis Ausgleich für 1 x 5 NF enthält
6	2 x 6 NF	Je 1 x 1 oder 2 x 2 oder je 3 x 3	keine Nachprüfung möglich
7	1 x 5 HF & 1 x 5 NF	entsprechender Fall	kann angeboten werden, wenn

		Nr. 1 & Nr. 2	das Zeugnis Ausgleich für das nicht zu prüfende Fach enthält
8	2 x 5 HF	kein Ausgleich möglich	kann angeboten werden, wenn das Zeugnis Ausgleich für das nicht zu prüfende Fach enthält
9	3 x 5 HF oder NF	kein Ausgleich möglich	
10	1 x 5 HF & 1 x 6 NF	kein Ausgleich möglich	

5. Sekretariat:

Sekretariat: Frau Czada und Frau Großmann

Das **Sekretariat** der Schule hat feste **Öffnungszeiten für Schülerinnen und Schüler**, die wir dringend bitten einzuhalten. Nur in Notfällen kann das Sekretariat auch außerhalb dieser Zeiten aufgesucht werden.

Montag - Freitag
07.30 – 08.00 Uhr
09.15 – 09.45 Uhr
11.10 – 11.30 Uhr

Die Sekretärinnen bitten um die Einhaltung der Arbeitszeiten. Die individuellen Arbeitszeiten von Frau Czada und Frau Großmann finden Sie im Aushang vor dem Sekretariat und es ergibt sich eine Besetzung des Sekretariats von:

montags- donnerstags von 07:00 - 15:00 Uhr
freitags 07:00 - 13:30 Uhr

Wir freuen uns über Ihre Anfragen per Mail, weil dies unsere Arbeit sehr erleichtert. Alle Mails werden umgehend beantwortet oder weitergeleitet – nehmen Sie uns beim Wort: Ihre Anfragen beantworten wir innerhalb von drei Unterrichtstagen.

poststelle@rks.offenbach.schulverwaltung.hessen.de

6. Entschuldigung im Krankheitsfall:

Ich bitte die Eltern, bei längerfristiger Abwesenheit Ihres minderjährigen Kindes, dies dem Klassenlehrer über das Sekretariat innerhalb von drei Tagen mitzuteilen und eine schriftliche Entschuldigung am ersten Tag des Schulbesuchs vorzulegen. Wird der Unterricht aus Krankheitsgründen vorzeitig verlassen, so ist der Zeitraum im Entschuldigungsschreiben ebenfalls zu berücksichtigen. Diese Regelung gilt auch für volljährige Schüler. In der Oberstufe muss ein Entschuldigungsheft geführt werden.

7. Befreiung vom Sportunterricht:

Der Sportunterricht ist in allen Schulstufen obligatorisch. Eine Freistellung von der aktiven Teilnahme am Schulsport kann nur aus gesundheitlichen Gründen erfolgen. Freistellungsanträge sind von den Erziehungsberechtigten oder den volljährigen Schülerinnen und Schülern selbst zu stellen.

- Eine Freistellung bis zu vier Wochen kann der Sportlehrer im Benehmen mit dem Klassenlehrer oder dem Tutor bei Vorlage eines ärztlichen Attestes genehmigen.
- Eine Freistellung über vier Wochen hinaus bis zu drei Monaten kann von der Schulleitung auf Grundlage eines ärztlichen Attestes genehmigt werden. Dies gilt auch für länger dauernde Freistellungen, sofern offensichtliche und für den Sportlehrer erkennbare Verletzungen vorliegen. In allen anderen Fällen ist ein amtsärztliches Attest erforderlich. Die (amts-) ärztlichen Untersuchungen müssen zu Beginn der Erkrankung oder direkt nach der Verletzung erfolgen. Entsprechende Bescheinigungen können nur für die Zukunft und keinesfalls im Nachhinein ausgestellt und von der Schule anerkannt werden.